

Risikomanagement in der Pflege Steiermark

- Modul 1 – Grundlagen
- Modul 2 - Weiterführend



Inhalt der Fortbildung

- ➔ Patienten-, Bewohnersicherheit als strategisches Unternehmensziel / rechtliche Grundlagen
- ➔ Relevante Risiken erkennen, beurteilen und gezielte Maßnahmen systematisch ergreifen
- ➔ Von der Fehlerkultur zur Sicherheitskultur
- ➔ Die Dokumentation als ‚Risikoquelle‘
- ➔ Qualitätsbeauftragte – Nutzen für das Unternehmen
- ➔ Krisen- und Notfallmanagement – nicht oft gebraucht, aber wenn – was tun z.B. bei BLACKOUT?
- ➔ Risikomanagement nach ISO 31000 und ONR 49000 ff

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Führungskräfte, Qualitätsbeauftragte, Mitarbeiter*innen aus dem gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege sowie Interessierte.

Ziel des Seminars

Die Verantwortung jedes Unternehmens ist es, die Sicherheit von Patienten/Bewohnern/Klienten und Mitarbeitern zu gewährleisten und etwaige Gefahren und daraus resultierende Risiken zu erkennen, zu beurteilen und präventive Strategien zu initiieren.

Dieses Seminar zeigt Möglichkeiten einer systematischen Bearbeitung dieses Themas auf.

Thematisiert werden gängige Risiken aus dem Versorgungs- und Pflegealltag wie Medikamente, Stürze, Dekubitus, Mangelernährung, Abgängigkeit, Freiheitsbeschränkung, aber auch Themen der Unfallverhütung, psychische Belastungen usw. Es werden anhand von gültigen Normen praktikable Instrumente aufgezeigt, welche es ermöglichen Risiken VOR Auftreten von Fehlern und daraus resultierenden Folgeschäden systematisch zu begegnen. Der Einsatz von Multiplikator*innen kann zudem die langfristige Wirksamkeit des Systems sichern. Abschließend gilt es auf mögliche ‚Worst-Case-Szenarien‘ vorbereitet zu sein, um im Anlassfall rasch und professionell reagieren zu können.

Methoden

Referate, Diskussionen, praktische Beispiele, Gruppenarbeiten

Anerkennung und Bestätigung

Die Teilnehmer*innen erhalten eine Teilnahme-bestätigung. *Diese Fortbildung wird gemäß §63 und §104c GuKG idgF durchgeführt.*

Referentin / Trainerin

HANNELORE GENSEBERGER, MSc

(Master of Science in Quality and Safety in Healthcare),

Zertifizierte Qualitätsmanagerin/Risiko Assessorin, Amtspflegefachkraft – Amtssachverständige, Hygienefachkraft, allgemein beeidete und gerichtlich zertifizierte Sachverständige für Qualitätssicherung und angewandte Hygiene, zertifizierte Trainerin - wba zertifizierte Erwachsenenbildnerin, Datenschutzbeauftragte certified by Austrian Standards

Termin und Anmeldung

GRUNDLAGEN und WEITERFÜHREND:

Tagesveranstaltung 09:00 – 17:00 Uhr

Aktuelle Termine und Anmeldung:

<https://www.hge-competence.at/fortbildungen.html>

oder mittels Anmeldeformulars per Mail.

Die Fortbildungstage können auch unabhängig voneinander besucht werden.

Weitere Informationen:

HGe-Competence; Pichling 259, 8510 Stainz

Telefon: 03463 / 20 5 33 Fax: 0810/9554 262492

Email: office@hge-competence.at

Eine schriftliche Anmeldebestätigung per Mail.

Diese Fortbildung ist auch als Inhouse – Schulung buchbar!

Teilnahmegebühr und Storno

Pro Veranstaltung 235 € zzgl. 20% MwSt.

Stornogebühren: 14 Tage bis ein Tag vor Fortbildungsbeginn 50%, danach 100% der Teilnahmegebühr. Die Entsendung einer Ersatzperson zur Fortbildung ist möglich.

Veranstaltungsort Stainz

HGe – Schulungszentrum

TEZ - Technologiepark 2, 8510 Stainz

Organisation

Im Preis inbegriffen sind Seminarunterlagen, Getränke, Pausen- und Mittagsverpflegung. Programmänderungen vorbehalten. Der Veranstalter behält sich zudem vor, die Fortbildung bei einer zu geringen Teilnehmer*innenanzahl bzw. aus anderweitigen wichtigen Gründen, abzusagen oder zu verschieben.

Konditionen: Kunden*innen mit aktuellem Projektstatus verfügen über einen Freiplatz je Semester.

Ab dem /der 2. zahlenden Teilnehmer*in einer Institution sind 10 % Preisnachlass pro Teilnehmer*in möglich.